

# PFAS Tagung Umweltcluster Bayern



22.09.2022

## Pressemitteilung

Die Erkundung und Sanierung von Umweltschäden durch PFAS (auch PFC = Per- und Polyfluorierten Chemikalien) hat sich zu einem großen Thema entwickelt. Die im amerikanischen Sprachgebrauch auch „forever chemicals“ genannte Stoffgruppe bereitet durch ihre Eigenschaften der Persistenz, Bioakkumulation und z. T. Toxizität große Probleme in der Umwelt. Die Zerstörung durch chemische oder biologische Prozesse ist in der Umwelt nahezu unmöglich.

Im Rahmen seiner regelmäßigen Veranstaltungen hatte der Arbeitskreis Mikroverunreinigungen des Umweltclusters Bayern zur Tagung „Sanierung von PFAS-Schadensfällen: Rahmenbedingungen, Instrumente, Praxisbeispiele“ am 22.09.2022 nach Schrobenhausen zur BAUER AG geladen.

Der Bundestagsabgeordnete Leon Eckert, Bündnis 90/Die Grünen, beschäftigt sich in seiner Arbeit als Wahlkreisabgeordneter ebenfalls mit PFC-Sanierungsfällen in der Region. Eckert erklärt dazu: "In Manching sehen wir, wie wichtig den Menschen eine korrekte und sachgemäße Sanierung im Schadensfall ist; denn eine PFC-Verunreinigung im nahen Umfeld ist für viele Menschen ein beängstigender Zustand. Den fachlichen Austausch des Umweltcluster Bayern begrüße ich daher sehr, denn die Menschen brauchen zuverlässige Lösungen für die Praxis.

Nach dem Grußwort von MdB Leon Eckert wurde im ersten Vortragsblock in hochkarätigen Vorträgen verschiedene Aspekte der rechtlichen Rahmenbedingungen und analytischen Möglichkeiten erörtert. In weiteren Vortragsblöcken wurden Sanierungsverfahren und die aktuellen Entwicklungen in Theorie und Praxis vorgestellt.

Die über 50 Teilnehmer aus Behörden, Planungsbüros, Sanierungsfirmen und betroffenen Industrieunternehmen konnten sich so mit Vorträgen und spannenden Diskussionen endlich einmal wieder persönlich zu Neuerungen auf diesem Gebiet austauschen.